



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung,
Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten
Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU	B1&B2	Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
---------------	------------------	--------------------------------------------------------

PHASE	3	Hörverstehen
--------------	----------	--------------

Datum	November 2011
--------------	----------------------

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD.

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Radiosendungen. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Themen (A-E).

Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal.

Um welche Themen handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an.

Zwei Themen bleiben übrig.

	A. Wetter	B. Verkehr	C. Umwelt	D. Erziehung	E. Unterhaltung
1.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>
2.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>
3.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Wolfgang Kreikenbohm. Herr Kreikenbohm liebt Pferde und besitzt den Reiterhof „Padenstedt“.

Sie hören das Interview zweimal.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie die Aussagen 4-7. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

4. Der Reiterhof ...

- A ☐ wurde vor wenigen Jahren gegründet.
- B ☐ wird auch von Erwachsenen besucht.
- C ☐ bietet auch weitere Freizeitaktivitäten an.

5. Jeder Gast muss ...

- A ☐ schon vor den Reiterferien reiten können.
- B ☐ für sein eigenes Pferd sorgen.
- C ☐ den Stall sauber machen.

6. Antonia ...

- A ☐ interessiert sich nur für ihr eigenes Pferd.
- B ☐ wird auch nächstes Jahr den Pferdehof besuchen.
- C ☐ räumt gern ihr Zimmer auf.

7. Auf dem Reiterhof können die Gäste auch ...

- A ☐ Deutsch lernen.
- B ☐ das Internet benutzen.
- C ☐ Playstation spielen.

AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Kurztex te. Sie hören jeden Text nur einmal.
Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8. Beim folgenden Text handelt es sich um ...
 A ☐ eine Wettervorhersage.
 B ☐ eine Reportage.
 C ☐ eine Verkehrsmeldung.
9. Beim folgenden Text handelt es sich um ...
 A ☐ eine Buchvorstellung.
 B ☐ eine Gebrauchsanweisung.
 C ☐ einen Vortrag.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztex te. Sie hören jeden Text zweimal.
Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.
Ein Satz bleibt übrig.

A. Jemand regt sich auf.

B. Jemand erwartet etwas.

C. Jemand entschuldigt sich.

10.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
11.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Radiointerview. Dabei geht es um das Thema „Freizeit verplanen – ist das kindergerecht?“

Sie hören das Interview zweimal.

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

12. Immer mehr Eltern ...
 A ☐ überfordern ihre Kinder in ihrer Freizeit.
 B ☐ wissen, dass ihre Kinder unverplante Freizeit brauchen.
 C ☐ wollen keine Freizeit für ihre Kinder.
13. Die meisten Kinder haben am Nachmittag ...
 A ☐ kaum organisierte Aktivitäten.
 B ☐ sowohl Hausaufgaben als auch organisierte Aktivitäten.
 C ☐ weder Hausaufgaben noch organisierte Aktivitäten.
14. Die vielen Termine am Nachmittag ...
 A ☐ hindern die Kinder nicht daran, sich mit ihren Klassenkameraden zu treffen.
 B ☐ führen dazu, dass die Kinder keine Zeit für sich haben.
 C ☐ lassen den Kindern genug Zeit zum Bücherlesen.
15. Organisierte Tätigkeiten am Nachmittag sind nach Martina Becker ...
 A ☐ die beste Voraussetzung für die Zukunft der Kinder.
 B ☐ unbedingt nötig.
 C ☐ nicht kindergerecht.

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen von unterschiedlichen Personen.

Sie hören jede Aussage zweimal.

Wo befinden sich die Personen?

16.	Auf der _____.
17.	In der _____.
18.	Auf dem _____.
19.	Im _____.
20.	Auf der _____.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal.

Antworten Sie auf die Fragen.

21.	Um welchen Beruf handelt es sich hier?	Um den Beruf des _____.
22.	Um welche Räumlichkeit der Universität handelt es sich?	Um die _____.
23.	Wo kann man diese Aussage hören?	Am _____.
24.	An wen wendet sich diese Ankündigung?	An _____.
25.	Was legen die Schüler ab?	Eine _____.

Übertragen Sie jetzt Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας
στο απαντητικό έντυπο!

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ